



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

6. Schweizer Kirchenbautag

## **RAUM GEBEN UND SICH SELBST FINDEN**

Dr. Kerstin Menzel

Institut für Praktische Theologie

# 1. ... NICHTS ANDERES ALS GEBET UND LOBGESANG?

Von der Reduktion auf den  
Gottesdienst – und seiner  
Umkehrung



## ÖFFENTLICHE RÄUME

- Gebaut für die Stadtgesellschaft / Dorfbevölkerung, Parochie als Grundlage (Machterhalt und lokale Präsenz)
- Stadt- und dorfräumliche Zentralstellung
- Bedeutung für die Ortsidentität, Lokale Zeitschichten eingeschrieben
- Begegnungs- und Schutzräume
- Räume von Kultur und Kunst
- Kirche als Volkskirche / öffentliche Institution eng mit Kirchengebäuden verbunden

Bildquelle: Wikicommons ([Appaloosa](#) / [Eva Kröcher](#))





Emanuel de Witte (1617–1692) – Oude Kerk in Delft, Bildquelle: Wikicommons



## REDUKTION AUF DEN GOTTESDIENST

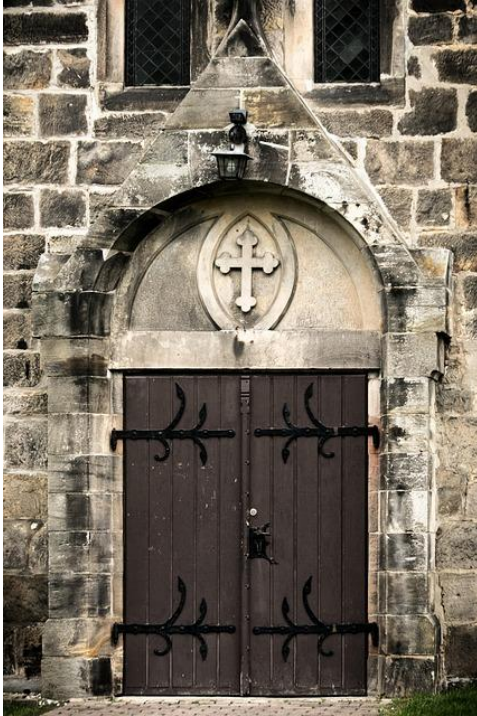
„... auf dass nichts anderes darin geschehe, denn dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm Reden durch Gebet und Lobgesang.“

*Martin Luther, Predigt bei der Weihe der Schlosskirche zu Torgau, 5.10.1544*

Liturgie als „Bauherr der Kirche“  
*Cornelius Gurlitt u.a.*

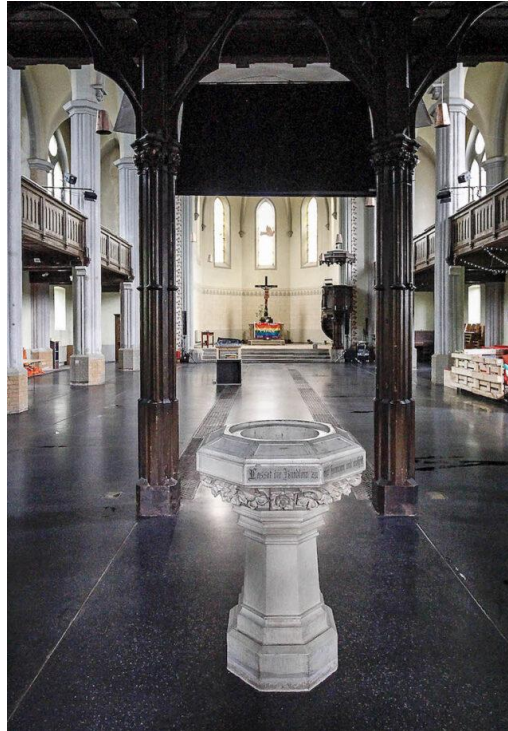


# ZUSCHLIESSEN – EINRÄUMEN – AUSZIEHEN





# AUFSCHLIESSEN – AUSRÄUMEN – EINZIEHEN



# KIRCHEN ALS SOZIALE ORTE



## Kirchturmdenken

„Kirchturmdenken“ stärkte  
Sakralbauten als Kulturorte in  
ländlichen Regionen.

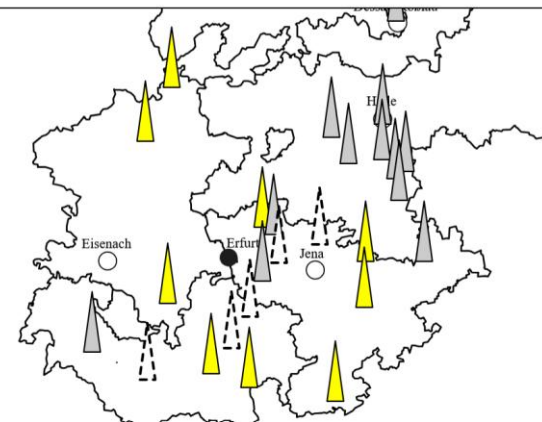
Das Programm „Kirchturmdenken“ unterstützte in den Jahren 2021/2022 lokale Projekte, die Kirchen und Klöster als Orte von Kultur und bürgerschaftlicher Begegnung zugänglich machten. Dadurch sollten regionale Zugehörigkeit und gesellschaftliche Integration gestärkt werden.



Kirchliche Räume  
zu Dritten Orten weiten

## Sozial verantwortliche Gebäudeentwicklung

12. Dezember 2024





## 2. WAS GESCHIEHT, WENN KIRCHEN IHRE ÖFFENTLICHE FUNKTION WIEDER- GEWINNEN?

Für die ersten drei Fallbeispiele vgl.  
[www.transformationslandschaften.de](http://www.transformationslandschaften.de)



# MARIENKIRCHE HORBURG

- Dorfkirche mit vielvältigem Leben
- Musealisierung der religiösen Dimension?





# ÖKOKIRCHE DEUTZEN

- Von außen nach Innen entwickeln
- Das Religiöse als Dienst an der Gemeinschaft?



Bildrechte: Ökokirche e.V. / Transara

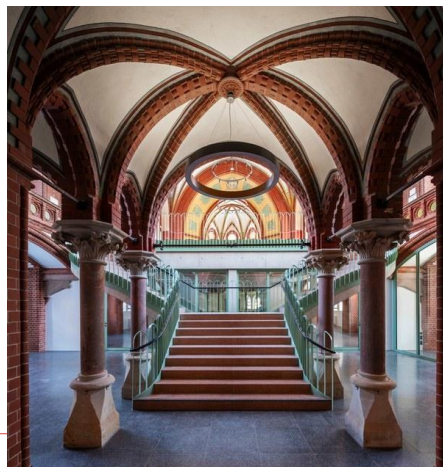


# HEILANDSKIRCHE LEIPZIG

- Oben und unten verbinden und die Schwelle nach außen verlegen
- Das Religiöse wird riskant und sucht neue Sprache.



Bildrechte: Westkreuz / Transara





# LUTHERKIRCHE BERLIN



Bildrechte: Transara / Veronika Drews

- Räume freigeben und Raum für alle ermöglichen.
- Das Religiöse gründet diakonisch aus.





### 3. COMMONING?

Aushandlungsprozesse, in denen das Religiöse nicht selbstverständlich bleibt, sondern in denen es verdrängt, preisgegeben, ausgehandelt und neu gefunden wird.

Raumfreigabe und Vertrauen als Voraussetzung.

Sich selbst finden:

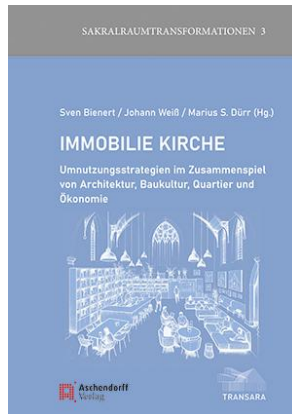
- Einordnung in zeitlich weiten Horizont: Kirche als Kulturerbe, das alte Traditionen revitalisieren kann.
- Verbinden des Zerrissenen: Kirche als Ort der Bildung, die keinen verloren gibt und Lernen ermöglichen will.
- Vertiefung: Kirche als Knoten im sozialen Netzwerk, in dem manchmal eine weitere Ebene dazu kommt.
- Hingabe: Kirche als gesellschaftsprägende Instanz, in den humanen Werten und dem sozialen Miteinander.





UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

**VIELEN DANK FÜR DIE  
AUFMERKSAMKEIT!**



Informationen und  
Newsletter unter  
[www.transara.de](http://www.transara.de)